

Einmalige Gelegenheit - Diskussionsrunde mit Bundeskanzler



Teilnehmer der Gesprächsrunde mit Kanzler Olaf Scholz (vorne Mitte) mit Jonas Dilger aus Haibach (Zweite Reihe, 3.v.r.); Bildnachweis: Bundesregierung/Steffen Kugler

Am Montag, den 18. Februar, bot sich für zahlreiche Jugendverbände eine besondere Möglichkeit: Durch den Bundesjugendring erhielten 31 Verbandsvertreter die Gelegenheit, an einer Diskussionsrunde mit Bundeskanzler Olaf Scholz in Berlin teilzunehmen. Unter ihnen befand sich Jonas Dilger aus Haibach im Landkreis Straubing-Bogen.

Gemeinsam diskutierte der Regierungschef eine Stunde lang mit den Jugendlichen im Kanzleramt über aktuelle politische Themen, die Jugendliche und Jugendorganisationen in der gesamten Bundesrepublik bewegen. Neben der Förderung der Demokratie und der Migrationsdebatte wurden auch Themen wie die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit und des Ehrenamts erörtert. Bundeskanzler Olaf Scholz zeigte sich offen für die Vorschläge und wies gleichzeitig auf aktuelle politische Maßnahmen der Bundesregierung hin. Er betonte, dass nicht nur der Bund, sondern auch die Länder und Kommunen sich weiterhin für eine gute und gesicherte Finanzierung der Vereine einsetzen müssten. Scholz unterstrich die Bedeutung der Jugendverbände für die Demokratie in Deutschland und betonte: „Mit den engagierten Jugendlichen vom DBJR habe ich mich heute über wichtige Themen ausgetauscht. Viele ihrer Fragen betreffen Herausforderungen, die unsere Gesellschaft als Ganzes beschäftigen. Wir waren uns einig, dass wir diese Aufgaben nur gemeinsam mit der jungen Generation bewältigen können. Deswegen braucht es weiterhin starke Jugendverbände.“

Mit einem hanseatischen „Moin“ verabschiedete sich der Kanzler nach einer regen Diskussion von den Vertretern der Jugendverbände und sagte zu, dieses Gesprächsformat auch in den kommenden Jahren beibehalten zu wollen. Der Besuch im Kanzleramt dürfte für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im kommenden Jahr erneut auf dem Programm stehen. In diesem Jahr wurde Jonas Dilger aus einem Bewerberkreis von engagierten Jugendlichen unter 20 aus ganz Deutschland vom BDKJ-Bundesverband ausgewählt.

Dilger ist aktiv in der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Haibach, die zum KLJB-Kreisverband und dem BDKJ Kreisverband Straubing-Bogen gehört. Der BDKJ Straubing-Bogen fungiert als Dachorganisation für die katholischen Jugendverbände KLJB, Kolping Jugend, DJK und Pfadfinderschaft St. Georg. Im Landkreis Straubing-Bogen sind etwa 70 Jugendgruppen dem BDKJ-Kreisverband angeschlossen. Jonas Dilger

